



3.Station: Buhlkreuz

Zur Geschichte des Buhlkreuzes:

Dies ist das ehemalige Grabkreuz des ersten amtlich bestellten Lehrers Anton Buhl (1818).

Nach Ende der Totenruhe hat sein Enkel Eduard Buhl (Flaschner) dies Kreuz als Erinnerung für die Nachwelt auf dem Gelände seiner ehemaligen Baumschule errichtet.

Anton Buhl war ein weit bekannter Pomologe (Obstbaukundler). Er war mehr Pomologe als Lehrer. Er belieferte die ganze Gegend mit Obstbäumen und seine Frau musste den Unterricht halten.

1978 kaufte Graf Schenk von Stauffenberg die Waldwiese und hat sie aufgeforstet. Zu dieser Zeit restaurierte Heinrich Bareis das Kreuz.

Was fällt auf, wenn wir das Kreuz anschauen?

Jesus hat ein goldenes Leinentuch und an den Kreuzrosen sind 3 Zeichen.

Was bedeuten sie?

Diese Zeichen erinnern an das, was im Leben wirklich zählt:



= Glaube



= Hoffnung



= Liebe

Bibeltext: 1 Korinther 13,13

Der Apostel Paulus schreibt in seinem großartigen Text über die Liebe:

„Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe – diese drei.

Doch am größten von ihnen ist die Liebe.“

Impuls:

Was ist mir wichtig? Was liebe ich?

Achtet beim Weitergehen auf die Natur und nehmt sie wahr

Was sehe ich?

Was höre ich?

Was fühle und rieche ich?

Sucht auf dem Weg einen Stein.

Fühlt seine Form, Temperatur, Kanten... und tragt ihn mit bis zur 4. Station.